

## Aufklärungsbogen Equidentalis

Wird uns Ihr Pferd vorgestellt, führen wir diagnostische Untersuchungen, Behandlungen und gegebenenfalls Operationen durch. Über die dabei möglicherweise auftretenden Komplikationen möchten wir Sie hiermit aufklären.

Bitte lesen Sie die Ihr Pferd betreffenden Punkte sorgfältig. Sollten noch Fragen bestehen, so können wir Ihnen diese gerne in Ruhe beantworten.

Unterzeichnen Sie den Bogen dann bitte auf der zweiten Seite.

### 1. Diagnostik:

- a. Untersuchung der Maulhöhle: Verletzungsgefahr bei der Anwendung des Maulgatters.
- b. Spiegelung der Nase und der Nasennebenhöhlen: Gefahr der Blutung nach Verletzung von Blutgefäßen. Infektionsgefahr bei der Verwendung von Wasserstrahl über das Endoskop.
- c. Röntgenuntersuchung: allgemeine Verletzungsgefahr.

### 2. Anästhesie:

- a. Sedierung per Injektion oder Infusion: Gefahr von Kreislaufbeschwerden und Verletzungsgefahr durch Niederstürzen oder Abwehrbewegungen, Schädigung von Blutgefäßen (z.B. Venenentzündung), Möglichkeit der Ausbildung einer Kolik, Möglichkeit einer paradoxen Reaktion mit plötzlicher Panik und damit verbundenem Verletzungsrisiko.
- b. Örtliche Betäubung durch Leitungs- und Lokalanästhesie: Gefahr der Verletzung von Nerven und Blutgefäßen mit möglichen Spätschäden, wie Nervenlähmung, Blutung unter und hinter dem Auge, Bildung von Hornhautschäden durch Austrocknung der Augenoberfläche, Erblindung und Infektion des Injektionsgebietes mit aufsteigender Infektion, gegebenenfalls mit Todesfolge, Selbstverstümmelung (Kauen auf der betäubten Zunge).
- c. Vollnarkose: allgemeines Narkoserisiko, Herz-, Kreislaufversagen mit ca 1% Todesfolge, Verletzungsrisiko beim Ablegen und Aufstehen.

### 3. Behandlung und Operationen:

- a. Zahnfüllung bei Karies sowie Auffräsen von Interdentalspalten bei Parodontitis: Möglichkeit der Öffnung von Wurzelkanälen mit folgender Infektion, dadurch kann ein erneuter Eingriff sowie eine Exaktion des betroffenen Zahnes notwendig werden.

#### b. Zahnextraktion

- Lockerung und Exaktion des Zahnes mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Fraktur oder Verletzung von benachbarten Zähnen und des Kieferknochens, Gefahr der Verletzung von Weichteilen, Ausbildung einer orosinuidalen oder oronasalen Fistel.
- Gefahr der Perforation der Nasennebenhöhlen mit nachfolgender Infektion.
- Entfernung des Zahnes über kieferchirurgisches Fräsen und Entfernung der Fragmente mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Verletzung des Zahnfaches, anderer Zähne, eines Blutgefäßes oder eines Nervs, Ausbildung einer orosinuidalen oder oronasalen Fistel.
- Entfernung des Zahnes über einen Backenschnitt: Gefahr der Verletzung von Blutgefäßen, des Speichelganges oder eines Kopfnerven mit Ausbildung einer vorübergehenden oder dauerhaften Gesichtsnervenlähmung, Ausbildung einer orosinuidalen, oronasalen oder orokutanen Fistel.
- Entfernung des Zahnes über eine Öffnung des Kieferknochens: Gefahr der Verletzung von Nerven, Blutgefäßen, Nachbarzähnen oder des Tränennasenkanales, Ausbildung einer orosinuidalen, oronasalen, orokutanen, nasosinuidalen oder kutanosinuidalen Fistel, Wundheilungsstörungen
- Risiko einer lokalen oder generalisierten Infektion mit/ohne Thrombophlebitis
- Trotz intensiver Kontrolle des Zahnfaches nach der Exaktion können kleine Zahn oder Knochenfragmente übersehen werden.

#### c. Öffnung der Nasennebenhöhlen über einen Zugang durch den Kieferknochen

- Zum Einlegen eines Spülschlauches: Infektionsrisiko und Wundheilungsstörungen.
- Zum Einführen eines Endoskopes: Infektionsrisiko und Wundheilungsstörungen.
- Zur Therapie einer Sinusitis: Wundheilungsstörungen, Gefahr der Knocheninfektion mit Bildung von Knochensequestern (Suturitis), unerwartete Blutungen mit Todesfolge, Schädigung von Nerven, aufsteigende Infektion mit Entzündung des Gehirnes oder der Hirnhäute mit Todesfolge.

**d. Behandlung von Kieferfrakturen**

- Gefahr der Bildung von Knochensequestern, diese müssen nach einer gewissen Rekonvaleszenzphase in einem weiteren Eingriff entfernt werden.
- Ist ein Zahn im Bereich der Kieferfraktur, so wird er in der Regel vorerst belassen. Es wird in der Regel nach frühestens sechs Monaten über das weitere Vorgehen entschieden.

**4. Sonstiges:**

- Häufig erhalten die Patienten im Rahmen der Operation und der Nachsorge Antibiotika und Entzündungshemmer oder Schmerzmittel. Dabei können Unverträglichkeiten (z.B. allergischer Schock) oder unerwünschte Nebenwirkungen (z.B. Magengeschwüre) auftreten.
- Wie nach anderen chirurgischen Eingriffen kann es auch hier aufgrund der postoperativen Schmerzen sowie der allgemeinen Stresssituation zur Bildung einer schwer therapierbaren Dickdarmentzündung mit eventueller Todesfolge kommen.
- Zahnextraktionen und kieferchirurgische Behandlungen sind in einigen Fällen nur in mehreren Sitzungen möglich. Manchmal muss etwas Zeit zwischen den Sitzungen verstreichen. Verbliebene Zahn- oder Knochenfragmente können häufig leichter nach einer Wartezeit entfernt werden.
- Trotz einer erfolgreichen Zahnextraktion kann es zu Entzündungen des Zahnfaches oder der Nasennebenhöhlen kommen, die weitere Behandlungen erforderlich machen.
- Insbesondere Entzündungen der Nasennebenhöhlen können gerne wieder auftreten. Dies kann oft zu Beginn der Therapie noch nicht abgesehen werden.
- Nach einer Extraktion muss der Gegenzahn regelmäßig gekürzt werden, um das Einwachsen in die Zahnlücke zu verhindern.

**5. Kostenschätzungen (jeweils zzgl. MWSt. und ggf. Anfahrt):**

- |                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| a. Diagnostik                         |                   |
| • Untersuchung der Maulhöhle          | € 30 bis 80,-     |
| • Endoskopie                          | € 100 bis 150,-   |
| • Röntgen (pro Aufnahme)              | € 35,-            |
| b. Anästhesie                         |                   |
| • Sedation                            | € 35 bis 200,-    |
| • Lokale Anästhesie                   | € 30 bis 200,-    |
| • Vollnarkose                         | € 300 bis 600,-   |
| c. Zahnbehandlung                     | € 150 bis 350,-   |
| d. Zahnextraktion (Komplettpreise)    |                   |
| • Totalextraktion aller Schneidezähne | € 1500 bis 2000,- |
| • Orale Backenzahnextraktion          | € 1500 bis 2000,- |
| • Chirurgische Backenzahnextraktion   | € 2000 bis 2500,- |
| e. Sinusbehandlung (Komplettpreis)    |                   |
| • Endoskopisch                        | € 2000 bis 3000,- |
| • Trepanation und Spülung             | € 3000 bis 4000,- |

Durch Komplikationen oder unvorhergesehene Ereignisse können die Behandlungskosten höher ausfallen als erwartet. Die Kosten für Nachbehandlungen sind schwer vorhersehbar. Es ist in einzelnen Fällen möglich, dass einzelne Positionen die Erstattungen der Operationskostenversicherung oder den 3-fachen Satz der GOT übersteigen können.

Der unten genannte Besitzer (oder Auftraggeber) ist über Kosten, Umfang und Risiken der Behandlung ausreichend aufgeklärt worden. Er ist mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

\*Als Bevollmächtigter versichere ich, Kraft ausdrücklichen Auftrags des Eigentümers oder des Tierhalters zu handeln

Name, Vorname des Besitzers

Auftraggeber\*

Name des Pferdes

Ort, Datum